



Im April weilten Agronomen und Mechanisatoren aus dem Partner-Sowchos Shemjak in der LPG (P) Rothenschirmbach. Während ihres Aufenthaltes kam es zu freundschaftlichen Begegnungen und Erfahrungsaustauschen. Unser Bild zeigt den LPG-Vorsitzenden Heinz Werner (2.v. r.) im Disput mit den sowjetischen Gästen.

Foto: Klaus Plewa

Freundschaftsvertrag abzuschließen. Das geschah auch. Gemeinsam legten wir in ihm die Schwerpunkte der weiteren Zusammenarbeit fest. An der Spitze steht, gute Erfahrungen in der Parteiarbeit auszutauschen, den regelmäßigen Briefwechsel zu pflegen. Heute tauschen wir auch Parteiliteratur aus, Bildmaterial von der Entwicklung unserer Länder und Betriebe schicken wir uns zu, und wir stellen die besten Kollektive im sozialistischen Wettbewerb vor. Der Vertrag enthält auch den Austausch von Mechanisatoren und Spezialistengruppen. Besonders in der Kartoffelproduktion wollen wir gegenseitig voneinander lernen. Hierfür nutzen wir auch den Erfahrungsaustausch und beste Methoden der Wettbewerbsführung. Schließlich wurde noch die Zusammenarbeit zwischen der Komsomol- und FDJ-Organisation angeregt.

In diesem Jahr weilten schon die ersten Mechanisatoren und Spezialisten aus dem Partnerkolchos in unserer Genossenschaft. Im nächsten Jahr werden einige unserer besten Genossenschaftsbauern nach Baschkiren reisen. Das hat bereits heute eine stimulierende Wirkung auf den Wettbewerb. Denn welcher Mechanisator möchte sich nicht durch gute Leistungen in der Arbeit für diese Reise ins Gespräch bringen.

Im Parteikollektiv und im Vorstand wurden die Ergebnisse der Erfahrungsaustausche mit den sowjetischen Genossen gründlich ausgewertet. Verallgemeinerungswürdig ist nach Auffassung der Parteileitung, wie im Sowchos der Wettbewerb öffentlich geführt wird. Das betrifft zum Beispiel die Arbeit mit der Straße der Besten. Die Würdigung der Leistungen der Besten und der Schrittmacher im Sowchos - sie reicht bis hinein in die Familien der sowjetischen Bauern. Wir haben uns auch vorgenommen, die guten

Erfahrungen des Sowchos Shemjak bei der Nachwuchsgewinnung für uns zu nutzen. Der Sowchos stellt der Schule Traktoren und Maschinen zur polytechnischen Ausbildung der Kinder bereit. Alle Schüler der 10. Klasse sind im Besitz der Fahrerlaubnis und weiterer Befähigungsnachweise für Landmaschinen. Selbst den Mährescher beherrschen die Jugendlichen schon. Die Mädchen erhalten eine Ausbildung zum Bedienen der Melkmaschinen. Der Pädagogische Rat unserer Schule zog bereits für das Schuljahr 1982/83 erste Schlußfolgerungen, was von uns übernommen werden kann.

Unsere Parteiorganisation hat weiterhin als Beispiel herausgestellt, wie konsequent die sowjetischen Genossen die besten Erfahrungen in ihrer Arbeit durchsetzen. Die guten Ergebnisse im Kartoffelanbau interessierten sie ganz besonders. Die Kartoffelspezialisten wollten wissen, wie beispielsweise durch die Herbstdammvorförmung Mehrerträge zu erreichen sind. Sie stellten zielgerichtete Fragen über die Technologie der Kartoffelsortierung und -lagerung. Bereits im vorigen Herbst hat der Sowchos für ein Viertel der Kartoffelanbaufläche die Dämme vorgeformt. Die Kartoffellagerung in Großmieten und weitere Maßnahmen sind ebenfalls schon beschlossene Sache.

Die freundschaftlichen Beziehungen zum Sowchos Shemjak sind noch jung. Dennoch besteht zwischen unseren Grundorganisationen bereits eine tiefe und herzliche Freundschaft. Die Arbeit der Parteiorganisation und des Vorstandes, der FDJ- und DSF-Grundeinheiten hat daraus viele neue Impulse erhalten.

*

Karl-Heinz Herrmann
Parteisekretär in der LPG (P) Rothenschirmbach, Kreis
Querfurt